



Impressum

Herausgeber:

Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Kirchenweg 29
25856 Hattstedt
Tel. 04846/459

Redaktion:

P. Jörn Jebesen (verantw.),
Simone Hahnefeld

Druck:

Rainbow-print
Auflage: 2.200 St.

Fotos & Grafiken:

„Der Gemeindebrief“
Jörn Jebesen

Bankverbindung

Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE38 2175 0000 0080007271
BIC: NOLADE 21NOS,
Verwendungszweck:
„KG Hattstedt“ bzw. „KG Olderup“

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	3+4
Gemeindefest Olderup	5
Sabbatical Rückblick	6
Norkirchenschiff: Op goden Kurs	7
25 Jahre Partnerschaft	8
Gottesdienst zum Reformationsfest	9
Gedicht: Hattstedt	9
Neues aus der KG Olderup	10
Tortenkonzert / Einschulung	11
IJubiläum der Bahnhofsmision	12
Frühschicht / Adventskalender	13
Veranstaltungen der Ev. Frauenhilfe	14
Regelmäßige Veranstaltungen	15
Neues aus dem Weltladen	16
FrauenKirchenTag	17
500 Jahre Reformation	18/19
Himmelfahrt / Übernachtung Kleine K	20
Rückblick: Gemeindeausflug	21
Konzert Shanty- und Gospelchor	22
Storm-Forschung	23
Hohe Geburtstage Hattstedt	24
Amtshandlungen Hattstedt	25
Geburtstage & Amtshandlungen Old.	26
Gottesdienste	27
Buß- und Bettag	28

Wichtige Telefonnummern:

Pastor Jebesen und Kirchenbüro	459
Bürozeiten: Montag-Donnerstag von 9 -12 Uhr	
Pastorin Braren , 25860 Olderup, Hauptstr. 45	233
Dörte Binge, Küsterin in Hattstedt	0151 61 300 620
Ev. Kindergarten Hattstedt „An de Kark“	6652
Ev. Kindergarten Olderup	803
Diakoniestation Husum	04841-83880

Internet: www.kirchengemeinde-hattstedt.de
e-mail: hattstedt@kirchenkreis-nordfriesland.de

500 Jahre Reformation

Es ist der Abend des 31. Oktober. Als es an meiner Tür klingelt, ahne ich schon etwas. Ich öffne und blicke in fünf schaurig geschminkte Kindergesichter. „Süßes oder Saures!“ schleudern sie mir entgegen. Ich bin nicht vorbereitet, habe keine Süßigkeiten da. Außerdem ist mir der Ritus von Halloween fremd. „Halloween kenne ich nicht.“ versuche ich es. „Aber wisst ihr, was heute eigentlich für ein Feiertag ist?“ Ratlose Blicke.

Heute ist Reformationstag! Keine Reaktion. Die Kinder scheinen mit dem Begriff **Reformationstag** nicht viel anfangen zu können. Sie wollen was zu naschen und keine großen Worte! Oder? Kann ich mich mit ihnen hinsetzen und von Martin Luther erzählen?

Diese Szene ist fiktiv, liebe Leser. Ich hatte an Halloween noch niemanden vor der Tür. Aber ich denke, dass sie nicht so unwahrscheinlich ist, und vielleicht hat der eine oder die andere das schon erlebt.

Es ist nicht meine Absicht, über das Fest Halloween zu klagen. Ich kann schon verstehen, dass es seinen Reiz hat und von Kindern gern angenommen wird. Es geht mir eher darum zu überlegen: **Was feiern wir am Reformationstag?**

Am 31. Oktober jährt sich zum 500. Mal, was als „Urknall“ der reformatorischen Bewegung gilt: **Am 31. Oktober hämmert Martin Luther**

95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg.

Als der Mönch Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug, war ihm sicher nicht bewusst, welch Lawine er damit ins Rollen bringen würde. Seine Thesen waren in Latein verfasst. In Wittenberg war es unter Gelehrten üblich, Bekanntmachungen an der Tür der Schlosskirche zu befestigen. Er hoffte, damit eine theologische Diskussion zu beginnen, die zur Reform der Kirche führen sollte. Freunde Luthers waren von den Thesen jedoch so begeistert, dass sie sie ohne sein Wissen ins Deutsche übersetzten. Johannes Gutenberg schuf mit der Erfindung der Buchpresse einige Jahre zuvor die Voraussetzung dafür, dass der Text gedruckt und verbreitet werden konnte. Auf diese Weise kam der Stein ins Rollen.

Aber was waren das für Reformen, die Luther sich von seiner Kirche erhoffte?

Er hoffte auf eine Erneuerung von innen her, eine Wiederherstellung der ursprünglichen Kirche.

Eine Spaltung hatte er nicht im Sinn, wenn auch sein heftiger Charakter manches zur Verschärfung der Situation beigetragen haben mag. Aber zunächst kritisierte er die enge Verflechtung der Kirche mit der Weltlichkeit und dem Geld, eine Kritik,

die es seit den Anfängen der Kirche gibt.

Dass Luther auf diesem Weg weiter ging und nicht einknickte, als selbst sein Leben auf dem Spiel stand, zeugt von seinem großen Mut. Vor dem Reichstag in Worms vertrat er 1521 seine Position vor dem Kaiser, den Fürsten und Bischöfen. Er wurde darauf mit der Reichsacht belegt wurde, so dass er vogelfrei war und auf die Wartburg fliehen musste.

Hinzu kommt, dass **Martin Luther und die anderen Reformatoren sich die Freiheit genommen haben, Gott und die Kirche neu zu denken.** Dazu haben sie allein die Heilige Schrift als Autorität akzeptiert. Sola scriptura lautet ein Schlagwort der Reformatoren: Allein die Schrift. Kein kirchliches Gesetz galt ihnen als unumstößlich, keine Instanz als gottgegeben. **Allein das Wort der Schrift akzeptierten sie als Weisung und Richtschnur.**

In ihrer Denkweise erschließt sich das Wort Gottes jedem einzelnen direkt. Der Heilige Geist hilft zu ver-

stehen und zu glauben, es braucht keine Vermittler in Form von Geistlichen. Damit haben sie einer Vorstellung von Individualität Vorschub geleistet, die uns heute selbstverständlich erscheint. Anstatt sich mit einer pauschalen Übernahme dessen, was die Kirche lehrt, zufrieden zu geben, fordern sie vom Einzelnen, sich den christlichen Glauben im eigenen Herzen und Gewissen zu eigen zu machen. Dazu bedarf es einer Bibelübersetzung, die die Schrift dem breiten Volk zugänglich macht.

Aus diesem Grund hat Luther das Alte und das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

In der Kirche brauchen wir heute beides, glaube ich: die Rückbesinnung auf das Wesentliche unseres Glaubens und den Mut, neue Wege zu gehen. Martin Luther hat das vorgemacht. Das gibt es zu feiern am 31. Oktober. Egal ob mit Süßem, Saurem oder Prickelndem!

Herzliche Grüße

Ihre / Eure Heike Braren



Gemeindefest an Erntedank

Olderup, 01. Oktober 2017

- **10.30 Uhr: Gottesdienst
mit Begrüßung der neuen Konfirmanden**
- **Ab 11.30 Uhr: Suppe und Waffeln im Gemeindehaus**
- **12.30 Uhr: Musik von Jonny Carstensen
und den „Landlichtern“**
- **Hüpfburg**
- **Kinderschminken**
- **Torwandschießen**
- **Spiele-Olympiade**
- **Aufführung der Kindergartenkinder**
- **Kaffeeparcours mit den Konfirmanden**
- **Weltladen Hattstedt**
- **Herbstmarkt**
- **Staudenbasar**
- **Kaffee und Kuchen**
- **14.30 Uhr: Katharina von Bora kommt zu Besuch!
Die Frau Martin Luthers dargestellt von Eva Bruns**

**Über viele Gäste würden wir uns sehr freuen!
Der Kirchengemeinderat**

Sabbatical des Pastors

Hatten Sie es gut und haben Sie sich erholt, Herr Pastor?! So bin ich in den letzten Tagen nach meiner Rückkehr aus dem Sabbatical immer wieder gefragt worden. Drei Monate können kurz oder auch ganz lang sein, die Eindrücke sind vielfältig und so schnell lässt sich die Frage nicht beantworten. **Ja, ich habe es gut gehabt!** Ich habe die ganze Zeit - und tue es auch im Nachhinein - **das Sabbatical als Geschenk** und Chance gesehen. Gleichzeitig musste ich feststellen: man kommt nicht raus aus seiner Haut. Was ich auch mache, ich mache es so, wie ich es eben mache. So habe ich mit vollem Einsatz, viel Lust und Freude meinen Sprachkurs in Bordeaux gemacht und bin „Volldampf“ geradelt, eben

mit „meinem“ Tempo fast immer 80 – 120 km / Tag. So muss sich erst zeigen, wie erholt ich bin.

Aber ich habe auch ganz viel gesehen auf meiner Tour quer durch Frankreich vom Atlantik bis zum Rhein. Was mir schwer fiel, war, dass ich meine Erlebnisse nicht teilen konnte. Ein Telefonat am Abend reicht dafür nicht aus. Viele von Ihnen wissen, was ich meine, denn so geht es Singles immer: allein auf Besichtigungstour, allein im Restaurant oder im Konzert. Wie wahr ist der Satz: **Geteilte Freude ist doppelte Freude!**

So freue ich mich nun wieder auf das Miteinander mit meinem Mann und mit Jung und Alt in der Gemeinde.
Jörn Jebesen



„Op goden Kurs“ - Das Nordkirchenschiff in Husum

Am Wochenende 22./23. Juli machte das Kirchenschiff bei uns „vor der Tür“ in Husum fest.

Am Sonntag sollte der Tag mit einem großen Open-Air-Gottesdienst beginnen und so machte auch unsere Hattstedter Kirchengemeinde sich auf den Weg nach Husum.

Leider wurde der eigens für diesen Anlass gecharterte Bürgerbus nicht so wirklich voll, was wir aber auf Grund der Wetterlage gut verstehen konnten.

Mit 10 Kuchen an Bord (natürlich liebevoll gebacken von der Frauenhilfe), Kaffeetherme, Wasserkessel und allerhand Kleinutensilien machte auch ich mich mit Christel Schildger und Christa Volquardsen auf den Weg, um im Kaffeezelt „unsere Kuchen“ anzubieten.



Nach dem Open Air Gottesdienst, der von Propst Jessen - Thiesen, Propst Dr. Bronk und den Bischöfen Magaard (Schleswig) und Westergaard (Ribe) gestaltet wurde, öffnete sich eine bunte Kirchenmeile.

Sie lud mit ihren Ständen und Zelten ein zu Begegnungen, Informationen, Essen und Trinken. Die Stände boten dann auch Schutz vor den Regenschauern.

Im Kaffeezelt gab es in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende. Die Ausgabe von Kaffee und Kuchen wurde von vielen fleißigen Helfern aus den umliegenden Kirchengemeinden organisiert und auch wir Hattstedter haben uns daran beteiligt.



Fotos: Inke Raabe

Um 18.30 Uhr endeten die „Nordfriesischen Kirchentage“ mit dem Abendsegen durch Propst Jessen - Thiesen. Für mich war es ein gelungenes Fest, das sehr an den großen Kirchentag erinnerte. Herzlichen Dank an die Organisatoren dieser besonderen Tage!

Ein ganz besonderer Dank aber gilt unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen von der Frauenhilfe, mit Euch sind wir immer „Op goden Kurs“.

Sabine Lätare

Treffen zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft der Kirchenkreise Nordfriesland und Viru/ Estland

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Nordfriesland hat zum Treffen eingeladen und etwa 25 Gäste aus Virumaa hatten sich mit einem Reisebus über Schweden auf den Weg zu uns gemacht. Vier Gäste aus der Region Pühajoe entfielen auf unsere Gemeinde. Wir kamen etwas in Not und so wurden drei Personen in Gastfamilien in Breklum untergebracht, Frau Koidu Jurrmann fand bei mir Aufnahme. Der Partnerschaftsausschuss hatte ein vielfältiges Programm aufgestellt. So hatte die Kirchengemeinde Garding zu einer Rundfahrt zu Kirchen auf Eiderstedt eingeladen, inklusive Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Die Kirchengemeinde Bordelum lud zu einer Schiffsreise nach Föhr mit Mittag- und Abendessen ein. Pfingstsonntag waren die Gäste in ihren jeweiligen Partnergemeinden zu Gast. Die drei Gäste in Breklum wurden zu uns nach Hattstedt geholt und ab da nahm ich dann Swetlana (Organistin), Maale und Arne, sowie Koidu unter meine Fittiche. Pastor Pehmöller begrüßte die Gäste im Gottesdienst und Swetlana überbrachte Grüße aus Pühajoe und überreichte ein Gastgeschenk. Nach dem Gottesdienst haben wir noch einmal Kirche und Friedhof, sowie die gemeindlichen Räume in Pastorat und Diakoniestation angesehen. Die Gäs-

te waren von unseren Möglichkeiten für die Gemeindegarbeit beeindruckt. Eine kleine Rundfahrt durch die Gemeinde schloss sich an, zum Mittag ging es zu mir nach Husum. Ein Besuch der Schobüller Seebrücke und Husumrundgang rundeten das Tourismusprogramm ab. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel erzählt und gelacht, es ging kreuz und quer durch die Sprachen: estnisch, deutsch und englisch, die Zeit verging wie im Flug. Im Programm ging es weiter mit einem Konzert in Bordelum, die Chöre aus Bordelum und Breklum, sowie Rakvere / Estland sangen im Wechsel. Den Abschluss dieses Tages bildete ein Grillabend im Gemeindehaus, wozu die Bordelumer ein großes Salatbuffet und reichlich Grillgut bereithielten.

Der Pfingstmontag stand ganz im Zeichen der Partnerschaft. Er wurde mit einem Open-Air-Gottesdienst bei Bargum-Mühle mit Chor- und Bläsermusik gefeiert. In der Gaststätte „Waldheim“ klang der Tag mit fröhlichem Beisammensein aus. Nach einer ausgiebigen Shoppingtour durch Husum endete am Dienstagabend die Begegnung. Im Namen der Hattstedter Kirchengemeinde verabschiedete Sabine Lättere unsere Gäste. Wie immer war es ein bewegender Abschied nach erfüllter Zeit.

Elke Nickchen

Reformationsfest

31. Oktober 2017 um 17 Uhr

Verschiedene Aspekte der Reformation sind im Rahmen des Reformationsjubiläums bedacht und herausgestellt worden. **Gnade** war es im letzten Kirchenboten, das **dreifach sola** nennt Pastorin Braren im geistlichen Wort am Beginn dieses Kirchenboten.

Im Gottesdienst am Reformationstag um 17 Uhr in der St. Marien-Kirche möchte ich mich auf eine bekannte Schrift Luthers beziehen: **Von der Freiheit eines Christenmenschen** hat Luther sie genannt. Freiheit ist trotz vollkommen anderer Umstände als im Mittelalter auch heute ein wichtiges und bedenkens-



wertes Thema Herzliche Einladung!



Hattstedt

Du lockst von fern die Leute an,
das ist schon allerlei;
ein jeder den's nach Norden drang,
der fuhr an dir vorbei.

Du ziehst Touristen in deinen Bann,
wegen deiner idyllischen Natur;
dies ist etwas, was nicht jeder kann,
doch du tust es mit Bravour.

Trotz Macken, die ein jeder hat,
gefällst du mir recht gut;
der weite Blick ins Marschenland,
der tut mir einfach gut.

Gesa Noeske

Neues aus dem Friedhofs-Ausschuss Olderup

In diesem Herbst sollen die Linden, die unseren Friedhof umgeben und z.T. über 120 Jahre alt sind, gekappt werden. Die Kronen werden heruntergenommen. Auch wenn es anfangs schlimm aussieht: Sie erholen sich rasch wieder! Und für die Sicherheit auf unserem Friedhof und den angrenzenden Straßen ist diese Maßnahme wichtig.

Wir bitten die Nutzungsberechtigten unseres Friedhofes, um ihre Grabstellen einen Rand von einer kleinen „Harkenbreite“ (15-20 cm) schwarz zu machen und zu pflegen. Dies erleichtert das Mähen rund um die Grabstellen. Andernfalls werden Rasenmäher und Grabumrandungen schnell beschädigt. Vielen Dank!

Für den Ausschuss
Heike Braren

Bethel 

Bethel-Sammlung

Auch wir Olderuper nehmen an der **Bethel-Sammlung** teil! Vom **11. - 16.09.** können die Säcke mit den Alt Kleidern **in der Zeit von 09 - 17 Uhr** am Pastorat in Olderup abgegeben werden! Heike Braren



Alle Jahre wieder...

Oh Tannenbaum, Kling Glöckchen klingelingeling, ... singen Sie die Weihnachtslieder auch gern?

Und kommen Sie in der Adventszeit gern mit anderen zusammen, wärmen sich an einem Becher Punsch und probieren Plätzchen? Dann sind Sie genau richtig beim **Lebendigen Adventskalender!**

Wir suchen wieder Gastgeber, die an einem Abend im Dezember um 18.00 Uhr vor ihrer Tür Besucher willkommen heißen und mit ihnen eine besinnliche Stunde verbringen wollen.

Bitte melden Sie sich bis zum 01.11. bei Pastorin Heike Braren (Tel. 233).



Tortenkonzert des Frauenchores „Cantilene“

Am Freitag, dem 13. Oktober lädt der Frauenchor Cantilene zu einem außergewöhnlichen Konzert um 15 Uhr in die St. Marien-Kirche Hattstedt ein.

Zu allen Zeiten haben Menschen ihre Erlebnisse in Liedern ausgedrückt, sich mit Musik Geschichten erzählt, sich erfreut und dabei auch mit Kindern und Erwachsenen gemeinsam gefeiert und gesungen. Lieder aus Deutschland und dem Ausland in mehrstimmigen Sätzen für Frauenchor bringt der Chor zu Gehör. Die junge Sopranistin Rosalie Ueth stellt moderne und alte Kunstlieder dazu sowie Bearbeitungen von Volksliedern. Insbesondere laden wir alle Familien mit Kindern

im Kindergarten- und Grundschulalter ein. Wir wollen dazu beitragen, die Tradition unserer Volkslieder lebendig zu halten und Kinder in das Erleben der klassischen Musik einbinden. Laut jüngsten Forschungen nennt ein Großteil der erwachsenen deutschen Bevölkerung klassische Musik als Kulturgut, aber nur die wenigsten Erwachsenen und Kinder besuchen regelmäßig Konzerte. Das Programm an diesem Nachmittag wird auf Abwechslung und auch Mitsingen abgestimmt. In einer kleinen Pause laden wir zum Selbstkostenpreis zu Kaffee und Kuchen in der Kirche ein. Mit dem Erlös decken wir die Unkosten des Konzerts.

Susanne Böhm



Gottesdienste zur Einschulung

Mittwoch, den 06.09.17
8.30 Uhr Grundschule Horstedt
in der Kirche zu Olderup

9.30 Uhr JIS-Schule Hattstedt
in der St. Marien-Kirche Hattstedt

Die Bahnhofsmision Husum

Unverzichtbar in der sozialen Landschaft Nordfrieslands

Für viele Menschen ist die Bahnhofsmision der letzte „Ankerplatz“, wenn das Leben im Begriff ist, aus dem Ruder zu laufen. In Fällen bestehender oder drohender Wohnungslosigkeit, bei psychischen, Sucht- oder Mehrfacherkrankungen kann die Bahnhofsmision mit ihren vielfältigen, sowohl niedrigschwelligen als auch engmaschigen Angeboten einfühlsam und kompetent weiterhelfen.

Die Arbeit der Husumer Bahnhofsmision ruht auf mehreren Säulen: Drei ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Bahnsteigdienst betreuen und begleiten bei Bedarf Schulklassen oder Reisende mit und ohne Beeinträchtigungen, geben Auskünfte oder sind „einfach nur“ als ruhender Pol und Ansprechpartner vor Ort.

Die Hilfe im Dienstgebäude gleich neben dem Bahnhof bietet für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten eine zuverlässige Anlaufstelle mit Leistungen, die die Grundbedürfnisse sofort abdecken - völlig unbürokratisch und ohne Antragsformulare, schnell und „von Mensch zu Mensch“: Dazu gehört die Körperhygiene, aber auch die Verpflegung mit Frühstück, einem gutbürgerlichen, täglich frisch zubereitetes Mittagessen und einem

Abendbrot.

Wichtig, wenn nicht sogar überlebensnotwendig, ist die Übernachtungsmöglichkeit: Es können vier wohnungslose Männer und drei wohnungslose Frauen bis zu sieben Nächte im Monat in der Bahnhofsmision übernachten.

Die Anforderungen an die Bahnhofsmision ändern sich täglich und erfordern große Flexibilität. Sie ist keine Institution, die, eingepfercht in ein starres Korsett, ihre Aufgaben erfüllt; sie ist eher dauernd in Bewegung.

Dieses Jahr feiern wir unser 80jähriges Jubiläum. Neben einem Festprogramm wird die Gruppe Drageth ein Benefizkonzert in der St. Marien Kirche in Husum geben. Interessierte Menschen laden wir jetzt schon ein, sich den Termin 29. September 2017 zu merken, um mehr über die Arbeit der Bahnhofsmision zu erfahren.

Wir handeln und sorgen dafür, dass Menschen unkompliziert geholfen wird. Ehrenamtliche finden bei uns ein sinnvolles Betätigungsfeld. Ob ein paar Stunden in der Woche oder tägliche Hilfe, wir brauchen Sie, z.B. als Kontaktperson auf dem Bahnhof und oder als Mitarbeitende(n) in der Bahnhofsmision. Manchmal braucht man einen Menschen, der zuhört, der unkompliziert hilft. **Wäre**

das nichts für Sie? Dann rufen Sie uns an: Bahnmissionsmission Husum, Erk Paulsen, Poggenburgstraße 16, 25813 Husum, Telefon 04841 / 2539 oder E-Mail: bahnmissionsmission@dw-husum.de .



Erntedank - Bitte um Erntegaben

Die Helferinnen der Ev. Frauenhilfe schmücken für den Erntedankgottesdienst die Hattstedter Kirche und bitten auch andere Gemeindeglieder um Erntegaben, die bitte bis **Sa. 07.10. 14 Uhr in der Kirche** abgegeben werden möchten. J.J.

Frühschicht

Es ist noch eine Zeit hin, erst in den letzten Geltungstagen dieses *Kirchenboten* ist es so weit, doch ich möchte schon einladen zu **1. Frühschicht**, sie ist am **30. November 2017**.

Die „Frühschicht“ hat nach vielen Jahren Kultstatus, dabei ist die Frühschicht „nur“ eine halbstündige Andacht früh um **6 Uhr** jeden Mittwoch in der Adventszeit mit anschließendem Frühstück im Pastorat. Aber Alt und Jung und auch das „Mittelalter“ kommt - Du auch? **Herzliche Einladung!**

Lebendiger Adventskalender 2017

Es ist gar keine Frage mehr, ob es auch in diesem Jahr wieder den **Lebendigen Adventskalender** geben wird, die ersten Terminbuchungen sind gemacht! Wir suchen aber noch andere, weitere Gastgeber, denn die Gastgeberhäuser für die 23 Abende sind die Voraussetzung für das gemeinsame Innehalten, Singen und Reden an den Abenden im Advent! Jeder und jede ist mit seinen Ideen zu einer adventlichen Besinnung eingeladen - auch Gruppen und Vereine. **Die Anmeldungen zum Kalender nimmt auch in diesem Jahr Karin Cosmos, Rungholtweg 4, Tel. 1446 entgegen.**

Anmeldungen bitte spätestens bis zum 31.10. (Redaktionsschluss des Kibo)



Die diesjährige **Kleidersammlung für Bethel** findet in der Woche vom **11.09. - 16.09.17** statt.

Abgabestellen sind:

Friedhof-Werkstatt, Hattstedt; Familie Hansen, Postweg 35, Horstedt & Gustav Hintz, Borgerweg 1, Wobbenbüll, jeweils in der Zeit von 9-12 Uhr.

Gedächtnistraining & Tanzen im Sitzen

Die Frauenhilfe bietet vierzehntägig immer dienstags von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr in der Diakoniestation einen Nachmittag mit Christa Tschanter, Horstedt, an. Es gibt Übungen für Körper und Geist, ein Kaffeetrinken und viel Spaß!

Die nächsten Treffen sind am am 12. und 26. 09., am 10. und 24. 10., sowie am 07. und 21. November.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer. Sie sind herzlich Willkommen!
Die Ev. Frauenhilfe

Essen in Gemeinschaft

Die Kochfrauen haben sich für die nächsten Monate wieder leckere Gerichte geplant! **Das Kochfrauen-Team sucht aber auch Verstärkung, wer hat Lust mitzumachen?**

Im September wird am **13. und 27.09.** gekocht. Im Oktober gibt es am **11. und 26.10.** Essen. Im November laden wir zum **08.11. und 22.11.** wieder zum Essen ein.

Das Essen beginnt um 11.45 Uhr. **Der Unkostenbeitrag beträgt 4 €.**

Wer nicht kommen kann, wird kostenlos abgeholt.

Anmeldung bis Montag vorher im Pastorat.

Herzliche Grüße!

Die Kochfrauen

Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet an jedem 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr in der Diakoniestation statt. Neben einem gemütlichen Frühstück haben wir auch immer ein kleines Rahmenprogramm.

Am 19.09. steht **Klönsschnack** auf dem Programm, am **17.10.** kommt **Herr Soose** und berichtet über **Costa Rica.**

Am **21.11.** spielen wir **Lotto!**

Anmeldung bitte bis Montag vorher im Kirchenbüro.

Erika Hansen



Haus- und Straßensammlung

Die Helferinnen der Frauenhilfe führen in der Zeit vom **06. bis 18. Nov.** wieder die Haus- und Straßensammlung durch. **Die Sammlung geschieht für die diakonische Arbeit an Alt und Jung in unserer Gemeinde.** Wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung!

Der Kirchengemeinderat

Diakonie 

Regelmäßige Veranstaltungen in Olderup

Spielenachmittag

4. Mittwoch im Monat
14.30-17.30 Uhr

Essen in Gemeinschaft

mittwochs 11.45 Uhr
Termine: 13. September
11. Oktober
08. November

Seniorenkreis Osterdörfer

1. Mittwoch im Monat, 15 – 17 Uhr
06.09.: Ev. Frauenarbeit, Fr. Jordan
04.10.
01.11.: Lotto

Gospelchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen in Hattstedt

Seniorenkreis Hatt./ Wobb.

1. Montag im Monat
in der Diakoniestation Hattstedt
oder Bürgerhaus Wobbenüll
um 15 Uhr

Frauenfrühstück

3. Dienstag im Monat 9.00 Uhr
Diakoniestation

Posaunenchor

dienstags und donnerstags
18.00-19.30 Uhr

Seniorenkreis Horstedt

trifft sich mit den Senioren der
anderen Osterdörfer in Olderup

Hauskreis

mittwochs, 19.00 Uhr

Kirchenchor

donnerstags, 20.00 Uhr

Weltladen

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Neues aus dem Weltladen in Hattstedt

Im September beraten wir mit dem Kirchengemeinderat über die Verwendung der Provisionen für den Verkauf der Waren und der von Ihnen uns übergebenen Spenden. Mit dem Ökumenereferenten des Kirchenkreises NF fanden im Vorfeld Informationstreffen statt. Wir werden hier demnächst davon berichten!

Zwischen dem 18. und 30. September läuft die **Faire Woche** unter dem Motto: **Fairer Handel schafft Perspektiven** mit kleinen Kostproben und Info zu Projekten.

Parallel dazu findet vom 24.9. (Bundestagswahl!) bis zum 30.9. die **Interkulturelle Woche** statt. Thema: **Vielfalt verbindet**. In diesem Rahmen zeigt das Kinocenter Husum in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration vom Diakonischen Werk zwei Filme:

Sonntag, 24.9. 18.00 Uhr: **Dasein** von Khashayar Mostafavi über sein Ankommen und Leben in Deutschland nach der Flucht. Er wird selber für Fragen anwesend sein.

Dienstag, 26.9. 19.30 Uhr: **Zwölf Tage, zwölf Nächte** von Roshak Ahmad, ein Tagebuch über das umkämpfte Damaskus mit anschließend Gesprächsmöglichkeit. An dem Abend Eintritt frei.

Der Abschluss dieser Veranstaltungswochen ist wieder am Erntedanksonntag.



Am 1. Oktober veranstaltet die Kirchengemeinde Olderup in Verbindung mit dem Gottesdienst ein Fest im Gemeindehaus. Wir freuen uns dabei zu sein!

Auch in Hattstedt sind wir nach dem Erntedankgottesdienst am 08.10. mit einem Stand im Vorraum der Kirche ertreten!

Am 5. November beteiligt der Weltladen sich wieder gerne am **Herbstbasar des Spielmannszuges**.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie mit Kaffee, Tee, Schokolade und Information zum Fairen Handel.

Ihre Christine Gerlach und Elisabeth Moolhuijsen

FrauenKirchenTag: Wut mutt rut!

Kraftvoll leben – wie Wut dabei helfen kann

**Samstag, 16 September, 10 bis 17 Uhr, ankommen ab 9.30 Uhr
im Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 13, Breklum**

Wann haben Sie sich das letzte Mal geärgert? Erinnern Sie sich an den kleinen Ärger der letzten Tage oder tragen Sie schon lange einen großen Groll mit sich herum?

Wie fühlt sich Aggression an? Und wozu ist sie nütze?

Unser **FrauenKirchenTag** stellt sich der Wut. Denn Wut kann eine Lebensenergie sein, die uns kraftvoll leben lässt, eine Kraft, die sogar zum Frieden führen kann. Dafür müssen wir ihr nur auf die Schliche kommen.

Mit Donata Oerke haben wir eine Referentin gewonnen, die seit über 20 Jahren Menschen im Umgang mit ihrer Wut schult. Ihre zugewandte Art macht es leicht, sich mit einem Thema zu beschäftigen, das wir allzu schnell unter den Teppich kehren.

Mit einem Vortrag, Gesprächen, Workshops und Musik laden wir Frauen jeden Alters zu einem Tag voller Begegnungen ein!

Themen der Workshops:

- Meine Wut ist gut!
Aggression als Lebensenergie und Friedensbeitrag
- Wer erlaubt mir meine Wut?
- Gefühlvoll und spontan:
Mit Improvisationstheater auf Entdeckungsreise
- Wut und Aggressionen konstruktiv nutzen
– mit Gewaltfreier Kommunikation
- Wo ist eigentlich meine Wut geblieben?
Körperliche und seelische Auswirkungen unterdrückter Wut

Musik: Natalie Ingwersen, Harfe

Leitung: Team der Evangelischen Frauenarbeit in Nordfriesland

Kosten: 12 € inkl. Mittagessen und Kaffee, 8 € ermäßigt

Anmeldung bis 11. September

Christine Wauer 04671 6029-927 sekretariat@erw-breklum.de

Vortrag: 500 Jahre Reformation Wie die Reformation nach Husum kam

Albert Panten, Historiker aus Niebüll, spricht auf Einladung von Volker Articus, Vorsitzender der „Gesellschaft für Husumer Stadtgeschichte“, am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, um 19.30 Uhr in der Husumer St. Marienkirche über den Reformationsbeginn vor 500 Jahren und seine Verbreitung. Zu diesem Vortrag wird herzlich eingeladen!

Die kirchliche Erneuerungsbewegung Mitte des 16. Jahrhunderts, die heute als „Reformation“ bezeichnet wird, nahm durch Martin Luther (* 10. 11. 1483, † 18. 2. 1546) mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen am 31. Oktober 1517 an der Schlosskirche in Wittenberg ihren Anfang.

Anlass war der auch in Reihen der Geistlichkeit wenig vorbildhafte Lebenswandel, die Käuflichkeit kirchlicher Ämter und der Ablasshandel.

Durch Luthers Wirken und seine ständige Berufung auf die Bibel auch auf dem Reichstag zu Worms 1521, wo er den Widerruf seiner Lehren vor Kaiser Karl ablehnte, es sei denn, er werde durch die Heilige Schrift eines Besseren belehrt, wurde das allgemeine Interesse an der Bibel geweckt. Während seines anschließenden Zwangsaufenthalts auf der Wartburg bei Eisenach übersetzte Luther 1522 das Neue Testament in nur drei Monaten in die Sprache des Volkes. Die Übersetzung des Alten Testaments dauerte 13 Jahre. 1534 erschien die erste komplette Lutherbibel.

Entscheidend für die schnelle Ver-

breitung von Schriften, Ablassbriefen und der Bibel war die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse um 1450 durch Johannes Gutenberg in Mainz.

Das Geburtsjahr des wohl ersten reformatorischen Predigers in Husum, Hermann Tast, wird mit 1490/91 angenommen, da Tast im 61. Lebensjahr am 11. Mai 1551 starb. Sein Studium der Theologie an der Wittenberger Universität ist mit der Eintragung im Matrikelverzeichnis: „1. Mai 1511 - 18. Okt. 1511 H. Tast de Hussen, Slesvicensis diocesis“ belegt.

Hermann Tast war Schüler Luthers, kehrte nach Beendigung des Studiums als Vikar nach Husum zurück und predigte ab 1514 in der Marienkirche.

Nach intensiver Beschäftigung mit Luthers Schriften begann Tast 1522 mit der Verkündigung im Sinne Luthers, was ein Predigtverbot in der Kirche zur Folge hatte. Tast fand Unterstützung bei Matthias Knutzen, der sein Haus für Predigten zur Verfügung stellte. Da der Zuhörerkreis größer wurde, verlegte Tast seine Predigten auf den Kirchhof, der die Ma-

rienkirche umschloss.

Ob Tast wirklich, wie angenommen, erster Prediger im Sinne Luthers in Husum war, ist nicht sicher, denn mit ihm oder vielleicht schon vor ihm haben Theodoricus Pistorius (Becker) und Franz Hamer die neue Lehre hier verbreitet.

Wir werden es sicher von Albert Panten erfahren. Ab 1527 wandelte sich durch Förderung Herzog Friedrichs die Lage von Hermann Tast, so dass er sein reformatorisches Bekenntnis in der Marienkirche verkünden und mit weiteren Geistlichen die Herzogtümer Schleswig und Holstein kirchlich reformieren konnte. Ein Vergleich mit den katholischen Priestern sah vor, dass sie ihre Einkünfte behielten, auf das Recht der Predigt aber verzichten mussten.

Hanswerner Röhr

Luther küsst Tine

Unter diesem Motto feiern am 31. Oktober die Husumer Kirchengemeinden ein Fest in der Marien-Kirche und auf dem Marktplatz.

Um 11:00 Uhr wird in einem Gottesdienst des 500. Jahrestages des Thesenanschlags gedacht.

Es folgen Musik- und Theateraufführungen, es gibt Lutherspeisen und Lutherbier, eine Thesentür und vieles mehr.

Das Fest endet um 15.17 Uhr mit den Turmbläsern.

Herzliche Einladung!

HUSUM, 5. NOVEMBER, 18 UHR

FESTKONZERT REFORMATION

Chor- und Orchesterkonzert
in der St.-Marienkirche Husum

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Wort und Lied (Cantata) op. 107
Wir glauben nicht an den Gott
Adriano Lelli: Die Passion
Schubert: Messe in G-Dur, D. 167

Gottfried August Homilius:
Passion zum Fastenfest op. 10
Herrn-Jesu-Christe, dich heile

Ausführende:
Matthias Gieseler, Sopran
Felix Jäger, Bariton
Hans-Jürgen Gumboldt, Bass
Prof. Ingeborg Dreyer

Kartenverkauf ab Montag,
2. Oktober 2017, in der Schlossbüch-
handlung Husum, Schloßweg 10.
Festkarten an der Abendkasse

St. Jürgen Blues Band

Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst der ganz anderen Art: Ein biblisches Thema, gerahmt und interpretiert mit Hilfe fetziger Musik, vorgetragen von Männern mit Sonnenbrillen und schwarzen Hüten. Wer sie beim Nordkirchenschiff verpasst hat, sollte sich diesen Termin vormerken! Wer da war, kommt bestimmt wieder...

Die St. Jürgen Blues Band lädt ein zum Musikalischen Gottesdienst am Freitag, 6. Oktober in St. Marien, Beginn: 19.30 Uhr.

Himmelfahrtsgottesdienst in Horstedt

Vielen Dank, Familie Wolf, es war schön!



Fotos: S. Lätare (1); M. Thomsen (3)

Übernachtung in Treia

Die Kleinen Konfirmanden trafen sich am 23.6.17 nachmittags am Pastorat in Hattstedt und sind in Fahrgemeinschaften nach Treia gefahren. Nach einem Rundgang durch den Pastoratsgarten haben wir die Zelte aufgebaut und uns alle eingerichtet. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken haben sich die Kinder zu kleinen Gruppen zusammengefunden, um Spiele zu spielen.

Am frühen Abend hat der Gemeindepastor aus Treia einen Open-Air-Gottesdienst an der Treene gefeiert. Während dieses Gottesdienstes taufte Pastorin Braren zwei der kleinen Konfis in der Treene.

Beim anschließenden Grillen, Spiel und Spaß ist der Tag fröhlich ausgeklungen. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und nach dem Zeltabbau ging es wieder heimwärts. Bei einigermaßen Wetter war es eine gelungene Konfi-Übernachtung.

Ein großes Dankeschön gilt den mitgefahrenen Vätern und den Kuchen- und Salatspendern!

Matthias Arndt & Olaf Andresen



Foto: O. Andresen

Ein Gemeindeausflug, der ins Wasser fiel.

In diesem Jahr war uns der Wettergott auf unserem Gemeindeausflug am 16. Mai nicht sehr gut gesonnen. Es regnete schon, als wir auf dem Parkplatz am Pastorat auf den Bus warteten.

Wie in jedem Jahr hatten wir einen Bus der Firma Nissen geordert und auch Herr Jochimsen war wieder als Fahrer dabei.

Unser Ziel war der Naturpark Au-krug, ein Erholungsgebiet im Herzen von Schleswig-Holstein.

Die 40 Gemeinden im Naturpark sind meist bäuerlich geprägt und das Miteinander in den einzelnen Dörfern wird ebenso gepflegt, wie die Natur.

Es ist ein Spargelanbaugebiet und unser Reiseleiter, ein Spargelbauer und hauptberuflich Wirt mit vielen Ehrenämtern versehen, führte uns trotz Regenschauer durch die Orte und hatte viele Anekdoten zu erzählen.

Im Ortsteil Innien besichtigten wir die dortige Kirche. Im Gasthof des Reiseleiters gab es mittags satt Spargel und Schinken, Eis mit Erdbeeren.



Einfach köstlich!

In der Klosterkirche Bordesholm überraschte uns der Kirchenführer mit einem Puzzle und wir waren damit beschäftigt, die Rätsel und Aufgaben zu lösen.



Kaffee und leckeren Kuchen gab es im Antik-Café in Bissee.

Zeit, sich den Garten anzusehen, hätten wir gehabt, aber wir zogen den Hofladen wegen der Nässe vor.

Auf der Rückfahrt gen Norden zeigte sich nach dem Nord-Ostsee-Kanal die Sonne.

In der Hollingstedter Kirche kehrten wir zum Abschluss unserer Tagesfahrt ein und wurden vom dortigen Pastor freundlich aufgenommen. Mit dem Reisesegen versehen kamen wir alle gesund und fröhlich am Abend in Hattstedt an.

Wie in jedem Jahr möchte ich mich an dieser Stelle und im Namen aller Mitreisenden bei Traute Fricke für die Ausarbeitung und Gestaltung des Tages bedanken.

Ch. Schildger

Husumer Shanty-Chor



Shanty trifft
Gospel

Konzert

30.09.2017

um 19:00 Uhr in der

St. Marien Kirche Hattstedt



Gospelchor Olderup

In der Salzwiese von Storms Novelle „Der Schimmelreiter“

Als Naturfreund greift Storm auf Erlebnisse und Naturempfinden seiner Jugend zurück. Er schreibt 1873, dass er bis zu seinem 18. Lebensjahr „...durch die Marsch, die sich dicht an der Stadt anschließt, und das Meer, namentlich den bei Ebbe so großartig öden Strand der Nordsee...“ geprägt sei: „Nun aber war´s einmal im Frühjahr, und Hauke lag nach seiner Gewohnheit oft draußen am Deich, schon weiter unten dem Wasser zu, zwischen Strandnelken und dem duftenden Seewermut, und ließ sich von der kräftigen Sonne bescheinen“. Es ist sein eigenes Naturempfinden, das Storm vor Augen hat. Natur ist für ihn kein technisches Hilfsmittel und auch kein literarisches Stilmittel.

Die „Strandnelke“ wird heute Grasnelke (*Armeria maritima*) genannt. Ihr Blütenstengel von 06 - 20 cm Höhe trägt von Mai bis Juli rosa Köpfchen. Früher stand sie zu tausenden auf den Fennen, so dass es aussah wie ein Teppich. „Seewermut“ ist mit seinen silbergrauen Blättern der Meerstrandbeifuß (*Artemisia maritima*). Er steht meist zu mehreren Exemplaren beieinander und blüht gelb im September und Oktober. Jetzt im Frühjahr sind die Stengel noch sehr kurz. Zudem vermag der Beifuß, auch ohne berührt zu werden, einen die Sinne betörenden Duft zu verströmen.

Mit „draußen am Deich“ ist das Gebiet vor Altendeich gemeint, real weiter nördlich, wo Storms Gedicht „Meeresstrand“ spielt. Hauke liegt weit draußen im Vorland 2schon weiter dem Wasser zu“, damit er schon vorher unbemerkt möglichst ganz dicht bei den bald auftauchende „kleinen, grauen Strandläufern“ am Ufer eingetroffen ist.

Vielleicht machen diese Worte Lust, sich einmal wieder mit dem National-epos der Nordfriesen, dem „Schimmelreiter“ zu befassen!

Ekkehard Schmidt, Eckernförde



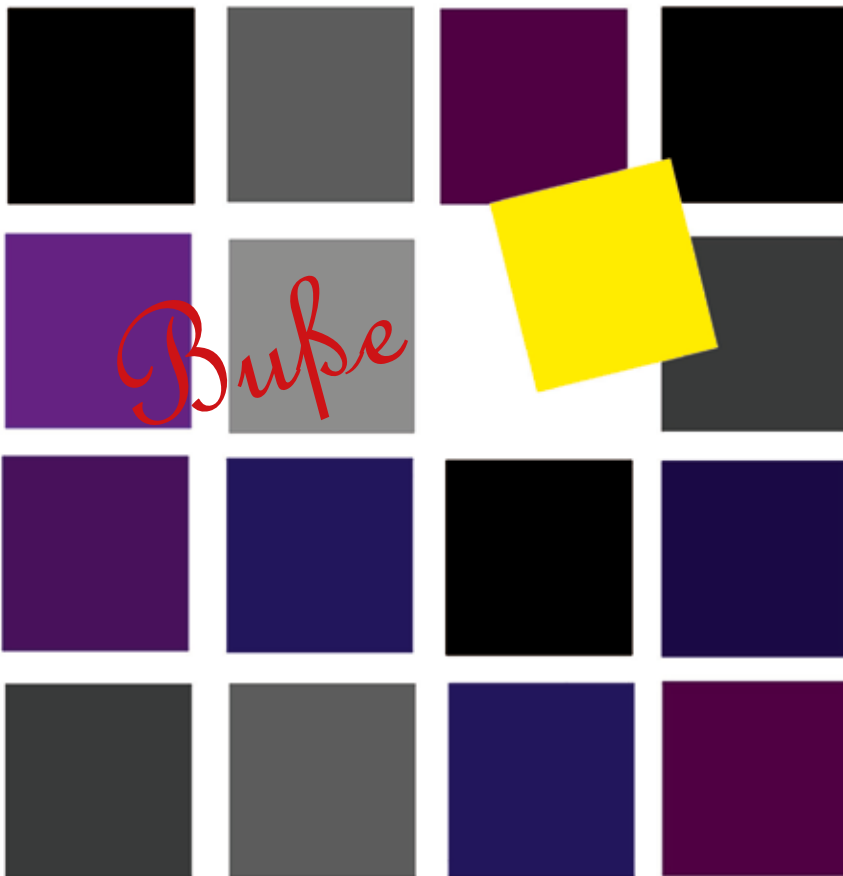
Foto: E. Schmidt

Gottesdienste

	Olderup	Hattstedt
03.09.	9:30 Uhr Familiengottesdienst z. Abschluss der Kinderbibeltage Pn. Braren	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Braren
10.09.	19 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pn.Braren	
17.09.	9:30 Uhr Gottesdienst Pn. Jessen-Thiesen	10:30 Uhr Gottesdienst Pn. Jessen-Thiesen
24.09.		19:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl N.N.
27.09.		19:00 Uhr Lobpreisgottesdienst P. J.
01.10.	9:30 Uhr Erntedankgottesdienst anschl. Gemeindefest Pn. Braren	
08.10.		10:30 Uhr Erntedankgottesdienst Vorstellung der neuen Konfis P. J.
15.10.	9:30 Uhr Gottesdienst P. Jebesen	10:30 Uhr Gottesdienst P. Jebesen
22.10.		10:30 Uhr Taufgottesdienst P. J.
25.10.		19:00 Uhr Lobpreisgottesdienst P.J.
29.10.	10:30 Uhr Taufgottesdienst Pn. Braren	19:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pn. Braren
31.10.		17:00 Uhr Festgottesdienst 500 Jahre Reformation
05.11.	9:30 Uhr Gottesdienst P. Jebesen	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Jebesen
12.11.	19 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pn.Braren	
19.11.	15:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Pn. Braten	10:30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Konfirmanden, Posaunen & P. Jebesen
22.11.		19:30 Uhr Andacht zum Buß- & Bettag, P. J.
26.11.	9:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pn. Braren	10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, P. Jebesen Es singt der Kirchenchor
29.11.		06:00 Uhr Frühschicht 19:00 Uhr Lobpreisgottesdienst

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

22. Nov. 2017 um 19:30 Uhr St. Marien-Kirche Hattstedt



**Buße ist der ehrliche Blick auf sich selber:
Nicht aufrechterhalten müssen, was Lüge ist, um das Bild
von mir selber zu retten. Aussteigen dürfen aus fest gefügten
Rollen und mich neu orientieren.**

Tina Willms